

## **Der große Drache**

*„Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.“*

(Die Offenbarung des Johannes 12,9)

In der Offenbarung des Johannes erscheinen Zeichen am Himmel; unter anderem eine schwangere Frau, dessen Kind von einem großen Drachen verschlungen werden soll. Das Kind wird zu Gott entrückt, während der Drache mitsamt seinen Engeln zur Erde hinabgeworfen wurde – zum Unglück des Menschen:

*„Darum jubelt, ihr Himmel und alle, die darin wohnen. Weh aber euch, Land und Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen; seine Wut ist groß, weil er weiß, dass ihm nur noch eine kurze Frist bleibt.“*

(Die Offenbarung des Johannes 12,12)

Als er erkannte, dass man ihn und seine Engel zur Erde hinabgeworfen hatte, verfolgte er die Frau - jedoch erfolglos.

*„Und der Drache trat an den Strand des Meeres.“*

(Die Offenbarung des Johannes 12,18)

Dort taucht aus dem Meer ein monströses Wesen auf:

*„Die Menschen warfen sich vor dem Drachen nieder, weil er seine Macht dem Tier gegeben hatte; und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?“*

(Die Offenbarung des Johannes 13,4)

Von da ab übernimmt das Tier mithilfe eines zweiten das Geschehen – der Drache verschwindet:

*„Und es wurde ihm erlaubt, mit den Heiligen zu kämpfen und sie zu besiegen.“*

(Die Offenbarung des Johannes 13,7)

In den gnostischen Schriften wird ausschließlich in der Pistis Sophia auf den großen Drachen näher eingegangen. Dort ist der große Drache gleichgesetzt mit der äußeren Finsternis und ist Finsternis, wenn die Sonne nicht gegenwärtig ist. Wo Licht ist, ist keine Finsternis; wo kein Licht, dort (äußere) Finsternis.

*Wenn das Licht außerhalb (der Welt) ist (wenn die Sonne noch nicht aufgegangen ist), bedeckt sie (Sonne) die Finsternis des Drachens, wenn aber die Sonne unterhalb der Welt ist, so bleibt die Finsternis des Drachens, wenn aber die Sonne unterhalb der Welt ist, so bleibt die Finsternis des Drachens als Vorhang der Sonne, und die Luft der Finsternis kommt in die Welt in Gestalt eines Rauches in der Nacht, d.h. wenn die Sonne ihre Strahlen an sich zieht, so ist nämlich die Welt nicht imstande, die Finsternis des Drachens in ihrer wahren Gestalt zu ertragen, sonst würde sie aufgelöst und zugleich zugrunde gehen.*

(...)

*Die äußere Finsternis ist ein großer Drache, dessen Schwanz in seinem Munde, indem sie (die Finsternis) außerhalb der ganzen Welt ist und die ganze Welt umgibt. Und es sind viele Gerichtsörter innerhalb von ihr; es sind zwölf gewaltige Strafkammern, und ein Archon ist in jeder Kammer, und das Gesicht der Archonten ist voneinander verschieden.*

- (Enchthonin) Archon der ersten Kammer: Krokodilsgesicht, dessen Schwanz in seinem Munde, und alles Eis kommt aus dem Rachen des Drachen und aller Staub und alle Kälte und alle verschiedenen Krankheiten
- (Charachar) Archon der zweiten Kammer: Katzengesicht
- (Archarôch) Archon der dritten Kammer: Hundsgesicht
- (Achrôchar) Archon der vierten Kammer: Schlangengesicht
- (Marchur) Archon der fünften Kammer: schwarzes Stiergesicht
- (Lamchamôr) Archon der sechsten Kammer: Bergschweingesicht (Wildschweingesicht)
- (Luchar) Archon der siebenten Kammer: Bärengesicht
- (Laraôch) Archon der achten Kammer: Geiergesicht
- (Archeôch) Archon der neunten Kammer: Basiliskengesicht
- (Xarmarôch) Archon der zehnten Kammer: dort befinden sich eine Menge Archonten und ein jeder von ihnen hat sieben Drachenköpfe
- (Rôchar) Archon der elften Kammer: dort befinden sich eine Menge Archonten und ein jeder von ihnen hat sieben Köpfe mit Katzengesicht

- (Chrêmaôr) Archon der zwölften Kammer: dort befinden sich eine große Menge Archonten und ein jeder von ihnen hat sieben Köpfe mit Hundsgesicht

*Diese Archonten nun dieser zwölf Kammern befinden sich innerhalb des Drachens der äußeren Finsternis, und ein jeder von ihnen hat einen Namen stundenweise und ein jeder von ihnen wechselt sein Gesicht stundenweise, und ferner eine jede von diesen zwölf Kammern hat ein nach oben geöffnetes Tor, so dass der Drache der äußeren Finsternis zwölf finstere Kammern hat, indem eine jede Kammer ein nach oben geöffnetes Tor besitzt. Und ein Engel der Höhe bewacht jedes der Tore der Kammern, die Jeû, der erste Mensch, der Aufseher des Lichtes, der Gesandte des ersten Gebotes, eingesetzt hat als Wächter des Drachens, damit er und alle Archonten seiner Kammern, die in ihm, sich nicht auflehnen.*

(...)

*Nicht wird irgendeine Seele in den Drachen durch diese Tore geführt, sondern die Seele der Lästerer und derer, welche in Irrlehre sich befinden, und von allen, die in den Irrlehren lehren, und der Päderasten und die (Seele) von den befleckten und gottlosen Menschen und von allen Atheisten und den Mördern und Ehebrechern und Giftmischern, alle derartigen Seelen nun, wenn sie, das sie noch am Leben, keine Reue empfinden, sondern beständig in ihrer Sünde verbleiben, und auch alle Seelen, die draußen zurückgeblieben sind, d.h. die, welche ihre Zahl von Kreisumläufen, die ihnen in der Sphaera bestimmt, empfangen haben, ohne dass sie Reue empfunden haben, sondern bei ihrem letzten Kreisumlauf werden jene Seelen, sie und alle Seelen, die ich soeben gesagt habe, aus dem Rachen des Schwanzes des Drachens in die Kammern der äußeren Finsternis geführt, und wenn die Seelen in die äußere Finsternis in den Rachen seines Schwanzes geführt sein werden, wendet er seinen Schwanz in seinen eigenen Mund und schließt sie ein.*

(Pistis Sophia)

Hier ist der große Drache also die äußere Finsternis, vermutlich mit „der Hölle“ gleichzusetzen. Sie ist aber zu unterscheiden von den Strafen des Gerichts (im himmlischen Jenseits?).

Maria: *Sind denn die Strafen jenes Drachens viel schrecklicher im Vergleich zu allen Strafen der Gerichte?*

Jesus: *Nicht nur sind sie schmerzhafter im Vergleich zu allen Strafen der Gerichte, sondern alle Seelen, die an jenem Ort geführt, werden zugrunde gehen in der gewaltigen Kälte und dem Hagel und dem sehr gewaltigen Feuer, diese, die sich an jenem Orte befinden, - aber auch bei der Auflösung der Welt, d.h. bei dem Aufstieg des Alls werden jene Seelen durch die gewaltige Kälte und das sehr gewaltige Feuer verzehrt und ewiglich existenzlos werden.*

Der große Drache bzw. die äußere Finsternis ist die Endstation aller sündiger Seelen, die im Laufe ihrer festgesetzten Reinkarnationen keine Reue gezeigt haben.  
„(...) und auch alle Seelen, die draußen zurückgeblieben sind, d.h. die, welche ihre Zahl von Kreisumläufen, die ihnen in der Sphaera bestimmt, empfangen haben, ohne dass sie Reue empfunden haben.“

(Pistis Sophia)

*Sie bekannten, daß das Licht, das erschienen war, stärker ist als ihre Widersacher. Die (Kräfte) der Nachahmung aber erschraken sehr, weil sie im Voraus nichts darüber hatten hören können, daß es eine solche Erscheinung gibt. Deswegen stürzten sie in die Tiefe der Unwissenheit, die das ist, was „die äußerste Finsternis“ genannt wird, und „das Chaos“, „die Unterwelt“, „der Abgrund“. Er verlieh das Obere der Ordnung der (Kräfte) der Erinnerung, weil sie stärker geworden ist als sie. Sie wurden gewürdigt, Herrscher zu werden über die unaussprechliche Finsternis, weil es das ist, was ihnen zukommt, und weil es das Los ist, das auf sie gefallen ist. Er verlieh es ihnen, weil auch sie nützlich werden sollten für den zukünftigen Heilsplan, der ihnen unbekannt war.*

(Tractatus Tripartitus)

Die äußerste Finsternis (der große Drache) ist also:

- Unwissenheit
- Tiefe
- Chaos
- Unterwelt
- Abgrund

Es gibt eine Hierarchie der (Höllen-)Feuer, indem das des großen Drachens am schlimmsten ist.

1. *Das irdische Feuer der Menschen*
2. *Das Feuer der Amente (lat. wahnsinnig, verrückt, sinnlos)*
3. *Das Feuer des Chaos*
4. *Das Feuer des (großen) Drachen*

*Das Feuer, das in der Amente, ist neunmal heißer als das Feuer, das in der Menschheit, und das Feuer, das in den Strafen des großen Chaos, ist neunmal gewaltiger als das in der Amente, und das Feuer, das in den Gerichten der Archonten, die auf dem Wege der Mitte, ist neunmal gewaltiger als das Feuer der Strafen, das in dem großen Chaos, und das Feuer, das in dem Drachen der äußeren Finsternis, und alle Gerichte, die in ihm, sie sind siebenzigmal gewaltiger als das Feuer, das in allen Strafen und in den Gerichten der Archonten, diese, welche auf dem Wege der Mitte.*

(Pistis Sophia)

Der große Drache (die äußere Finsternis) ist hauptsächlich der Aufenthaltsort der Seelen, die sich mit schweren Sünden belastet haben. Auch wenn es eine Art Endstation für diese zu sein scheint, gibt es dennoch Auswege aus diesem Ort:

1. Das Gebet der Menschen (außerhalb des großen Drachens) für die verdamten Seelen
2. Kenntnis über die Mysterien der zwölf Engel und Nennung einer der Namen dieser Engel

Ist die Seele auf einer dieser beiden Arten befreit worden, wird sie von der Lichtjungfrau / dem Jeû (dem ersten Menschen) geprüft und geht entweder in den Kreislauf der Wiedergeburten (Samsara) zurück, oder geht in das Licht(reich) ein.

*Die Seele, für die ihr beten werdet, wenn sie nämlich in dem Drachen der äußeren Finsternis sich befindet, so wird er seinen Schwanz aus seinem Munde ziehen und jene Seele loslassen, und ferner, wenn sie in allen Örtern der Gerichte der Archonten sich befindet, wahrlich ich sage euch: Es werden sie eilends die (...) des Melchisedek rauben, sei es wenn der Drache sie loslässt, oder wenn sie in den Gerichten der Archonten sich befindet, mit einem Worte, es werden sie rauben die (...) des Melchisedek aus allen Örtern, in welchen sie ist, und werden sie führen zum Orte der Mitte vor die Lichtjungfrau, und die Lichtjungfrau prüft sie und sieht das Zeichen des Reichen des Unaussprechlichen befindlich an jener Seele. Und wenn sie noch nicht ihre Zahl Umkreise in der Verwandlung des Körpers vollendet hat, besiegt sie die Lichtjungfrau mit einem vorzüglichen Siegel und beeilt sich, sie in jedem Monat in einen gerechten Körper hinabstoßen zu lassen, der die Mysterien des Lichthes finden und der gut werden und nach oben in das Lichtreich gehen wird.*

(...)

*Und alle Menschen, die finden werden das Mysterium eines der zwölf Namen jenes Drachens der äußeren Finsternis, und alle Menschen, auch wenn sie sehr große Sünder sind, und sie Mysterien des Lichtes zuerst empfangen, danach Übertretungen begangen, oder vielmehr sie haben überhaupt kein Mysterium vollzogen, diese, wenn sie ihre Umkreise in den Verwandlungen vollendet haben, und wenn derartige (Menschen) aus dem Körper herausgehen, ohne dass sie von neuem Reue empfunden haben, und wenn sie geführt in die Strafen, die in der Mitte des Drachens der äußeren Finsternis, und verbleiben in den Umkreisen und verbleiben in den Strafen in der Mitte des Drachens, und diese, wenn sie kennen das Mysterium eines von den zwölf Namen der Engel, während sie am Leben und sich auf der Welt befinden, und wenn sie sagen einen von ihren Namen, während sie inmitten der Strafen des Drachens sind, so gerät zu der Stunde, wo sie ihn (Namen) sagen werden, der ganze Drache in Bewegung und wird gar sehr erschüttert, und die Kammer, in der die Seelen jener Menschen sind, es öffnet sich ihre Tür nach oben, und der Archon der Kammer, in dem jene Menschen aus der Mitte des Drachens der äußeren Finsternis, weil sie das Mysterium des Namens des Drachens gefunden haben. Und wenn der Archon die Seelen herausstößt, beeilen sich sofort die Engel des Jeû, des ersten Menschen, welche die Kammern jenes Ortes bewachen, und rauben jene Seele, bis dass sie sie führen vor Jeû, den ersten Menschen den Gesandten des ersten Gebotes. Und Jeû, der erste Mensch, sieht die Seelen und prüft sie; er findet, dass sie ihre Umkreise vollendet haben, und das es nicht erlaubt ist, sie von neuem in die Welt zu bringen, denn es ist nicht erlaubt, alle Seelen, die in die äußere Finsternis gestoßen werden, von neuem in die Welt zu bringen. Es behalten sie bei sich die (...) des Jeû, wenn sie noch nicht ihre Zahl Umkreise in den Verwandlungen des Körpers vollendet haben, bis dass sie das Mysterium des Unaussprechlichen für sie vollziehen und sie in einen guten Körper versetzen, der die Mysterien des Lichtes finden und das Lichtreich ererben wird. Wenn aber Jeû sie prüft und findet, dass sie ihre Umkreise vollendet haben und dass es nicht erlaubt ist, sie von neuem zur Welt zu wenden, und dass auch das Zeichen des Unaussprechlichen nicht bei ihnen sich befindet, so erbarmt sich ihrer Jeû und führt sie vor die sieben Lichtjungfrauen. Sie taufen sie mit ihren Taufen, aber nicht geben sie ihnen die geistige Salbe, und sie führen sie zu dem Lichtschatze, aber nicht stellen sie sie in die Ordnungen des Erbteils, weil kein Zeichen noch ein Siegel des Unaussprechlichen bei ihnen ist, aber sie retten sie vor allen Strafen, aber sie stellen sie in das Licht des Schatzes besonders für sich allein bis zu dem Aufstieg des Alls, und zu der Zeit, wo man die Vorhänge des Lichtschatzes wegziehen wird, säubern sie von neuem jene Seelen und reinigen sie gar sehr und geben ihnen von neuem Mysterien und stellen sie in die letzte Ordnung, die im Schatze, und es werden gerettet jene Seelen vor allen Strafen der Gerichte.*

(Pistis Sophia)